Arbeitsministerin Trautner: „142.000 Euro um Jugendliche aus der Region Coburg dabei zu unterstützen, einen Ausbildungsplatz zu finden“ – Arbeit

25. September 2020

Manche Jugendliche haben aufgrund von besonderen Vermittlungshemmnissen und der Lage auf dem regionalen Ausbildungsstellenmarkt Schwierigkeiten, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Genau hier setzt das Projekt „Die mia-AG“ an. Bayerns **Arbeitsministerin Carolina Trautner**: „Unser Ziel ist es, die Jugendlichen zu unterstützen, deren berufliche Integrationschancen in der Region Coburg eher gering sind und die sonst arbeitslos wären. Wir möchten ihnen helfen, eine geeignete Ausbildungsstelle zu finden. Ich freue mich, dass wir das Projekt mit über 142.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds fördern können.“

Der Träger, die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) Coburg gGmbH, strebt damit eine Heranführung junger Menschen an den Ausbildungsmarkt und die Beseitigung von Vermittlungshemmnissen an. „Mia“ steht dabei sowohl für „Motiviert in Ausbildung“, als auch für „wir“. Insgesamt werden 60 Jugendliche während des gesamten Projektzeitraums von zwei Jahren auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet. Sie erhalten so die Möglichkeit, eine passende Ausbildungsstelle zu finden.

Aus dem Arbeitsmarktfonds werden innovative und zielgerichtete Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung unterstützt, die nicht im Rahmen der bestehenden Arbeitsmarktinstrumente durchgeführt werden können. Die Projekte wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Arbeitsmarktfonds, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, der Kammern, der Gewerkschaften, der Bundesagentur für Arbeit und der Staatsregierung ausgewählt.

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie unter Bayerischer Arbeitsmarktfonds.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers